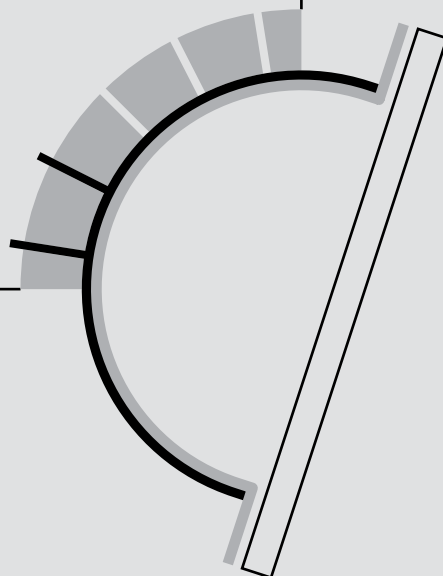


Halotherm- Strahler

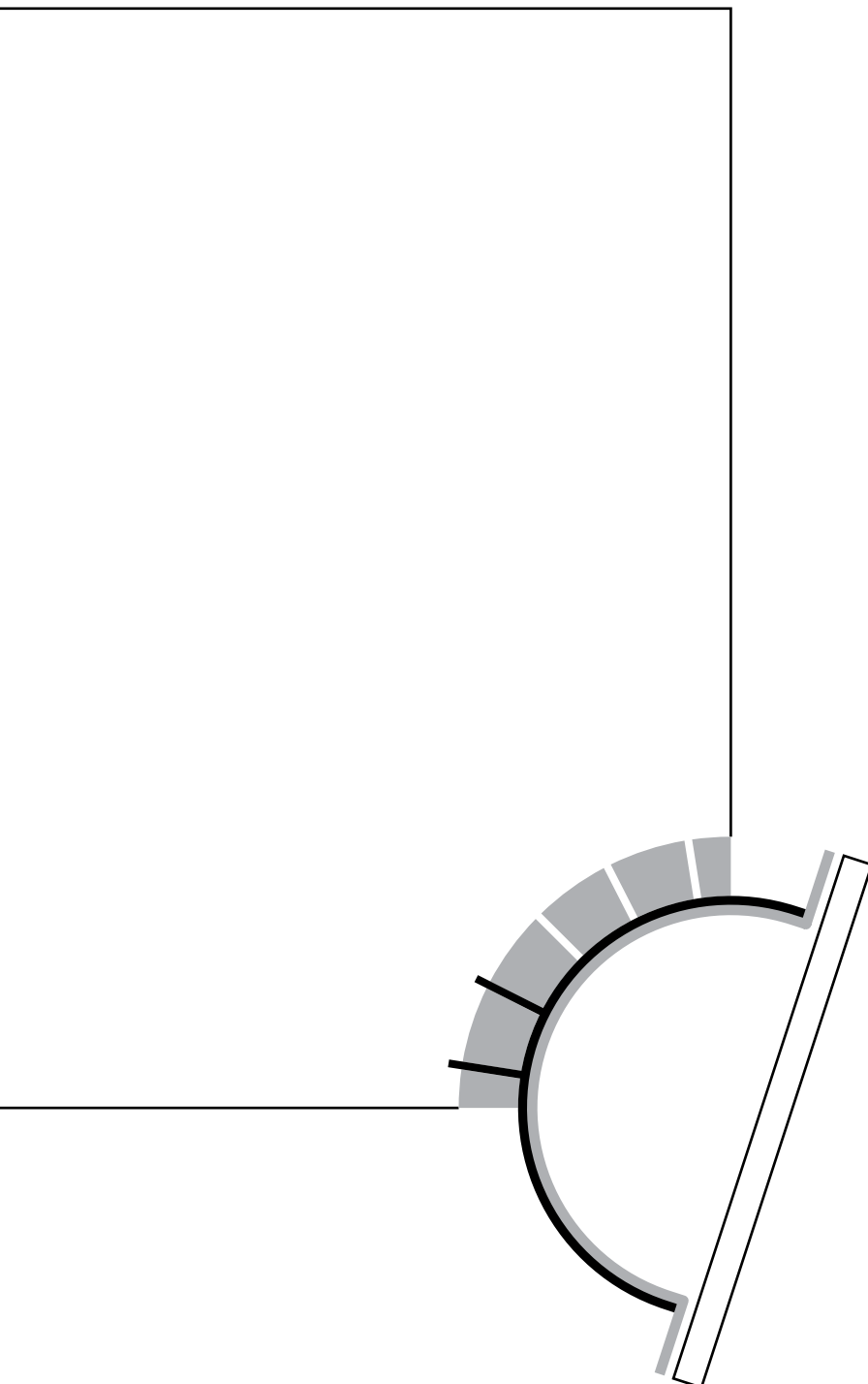
**Support-Script zur
1:1 Modell-Entwicklung**



Halotherm- Strahler

Weiterentwicklung der
Produkt-Konzeption
für die Fa. David & Baader

**Support-Script zur
1:1 Modell-Entwicklung**



**ProduktEntwicklung Baumm,
München**

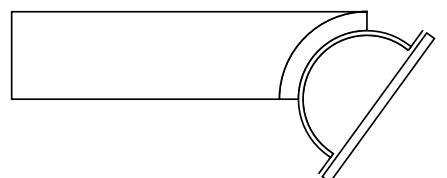
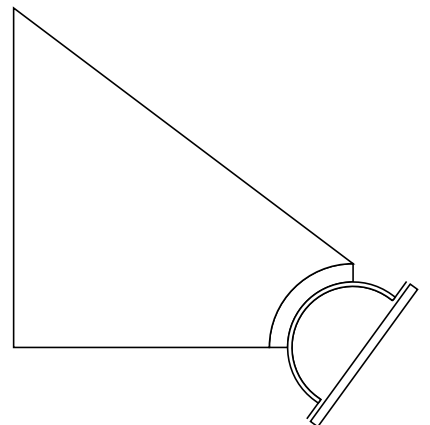
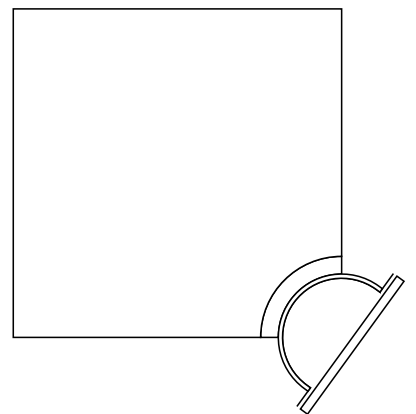
Miho Baumm,
Guido Englich

04.1989

Konzept 1

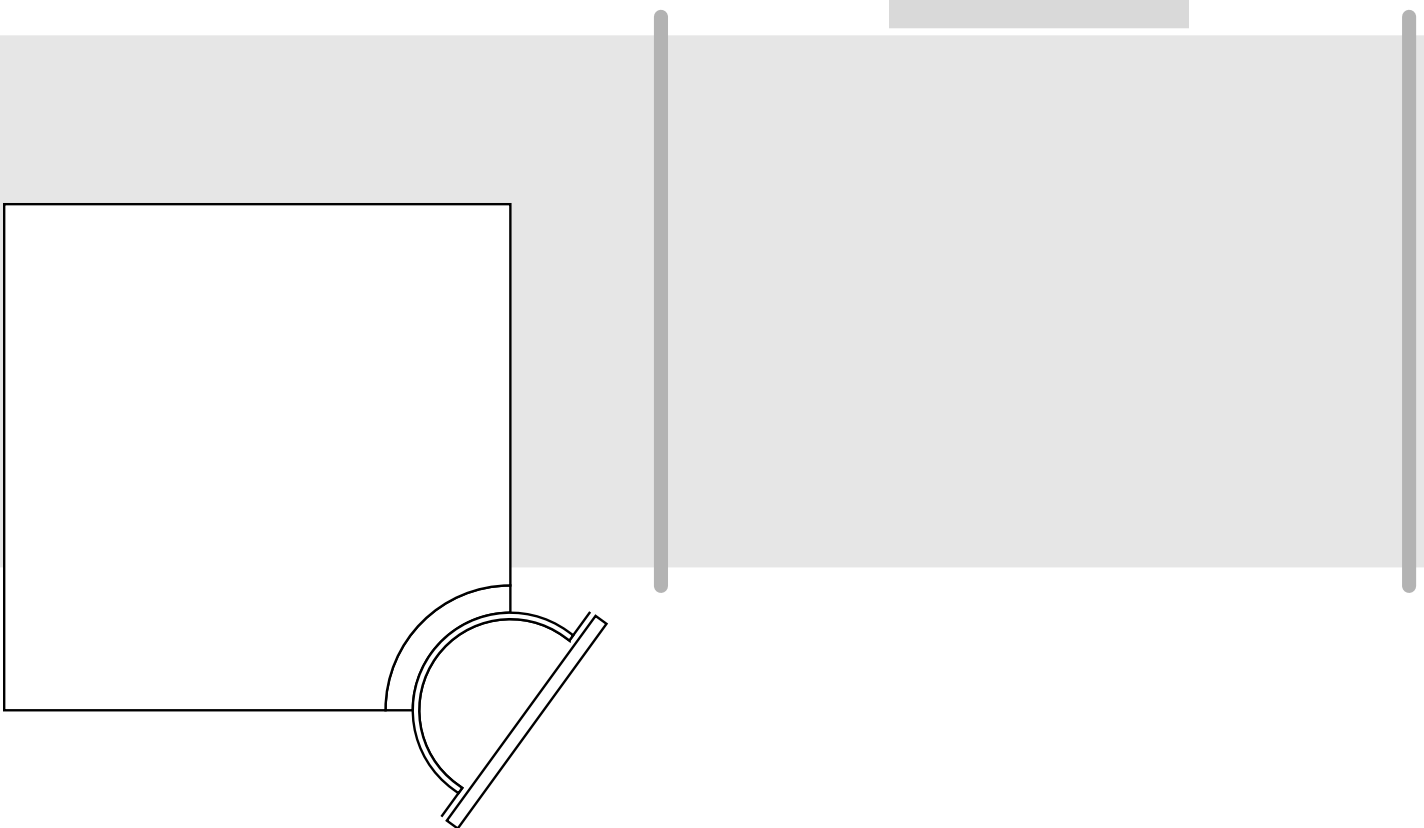
Single-Tube

**Halbrund-Profil
für eine Halotherm-Röhre**

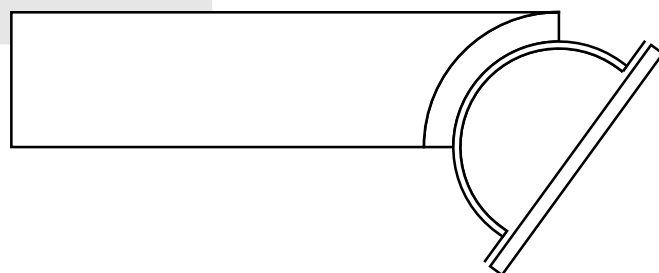
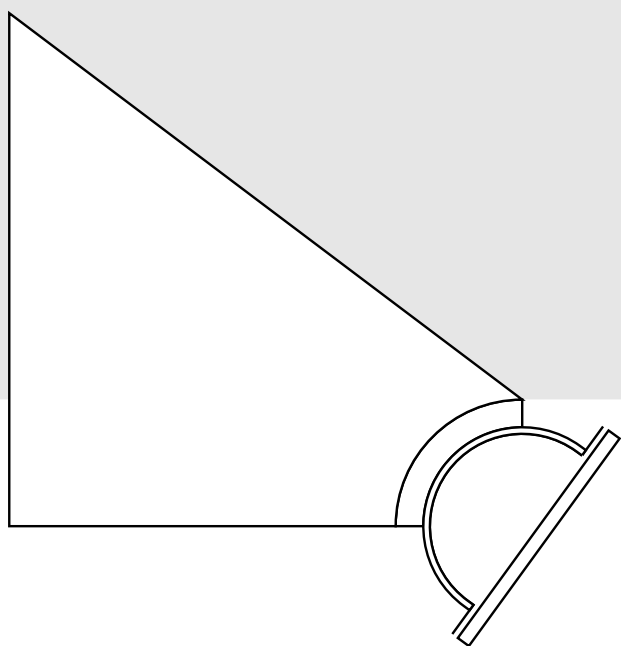
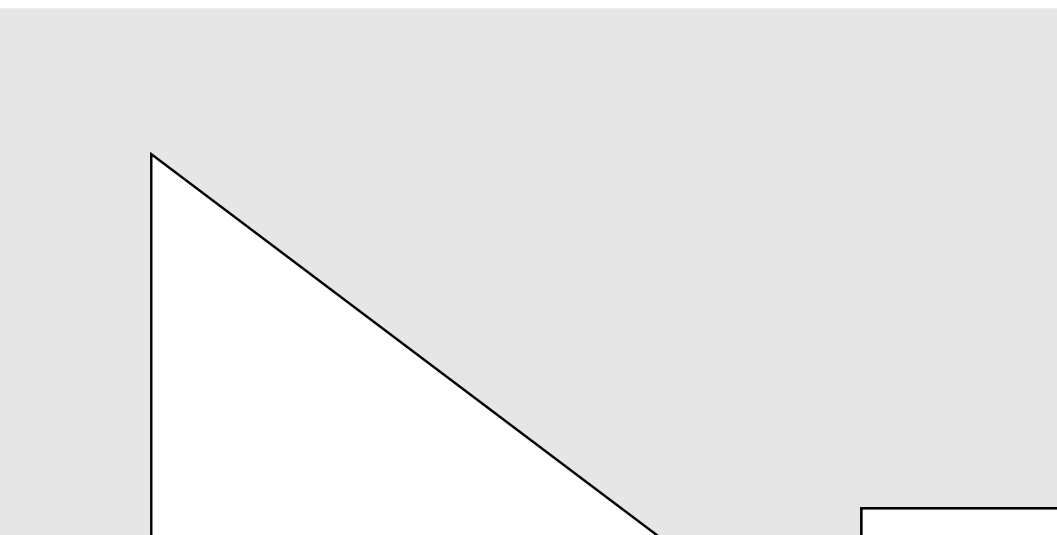


1.0

Single-Tube Halbrund-Profil für eine Halotherm-Röhre



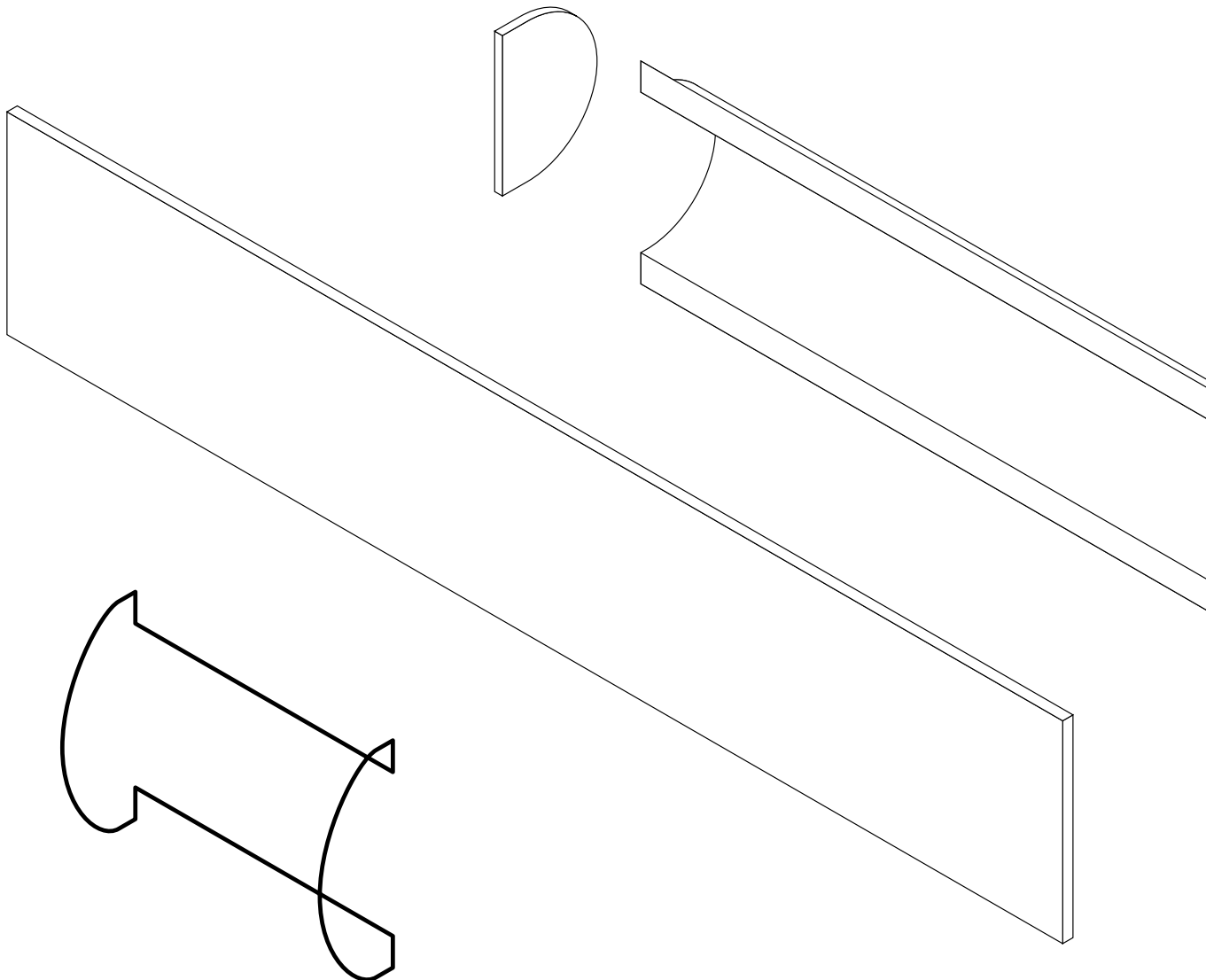
Weiterentwickelt aus den Vorkonzepten 1 und 3 vereint dieses Konzept die **vertikale Traverse mit einem halbrunden Profil**, in dem eine Halotherm-Röhre untergebracht wird.

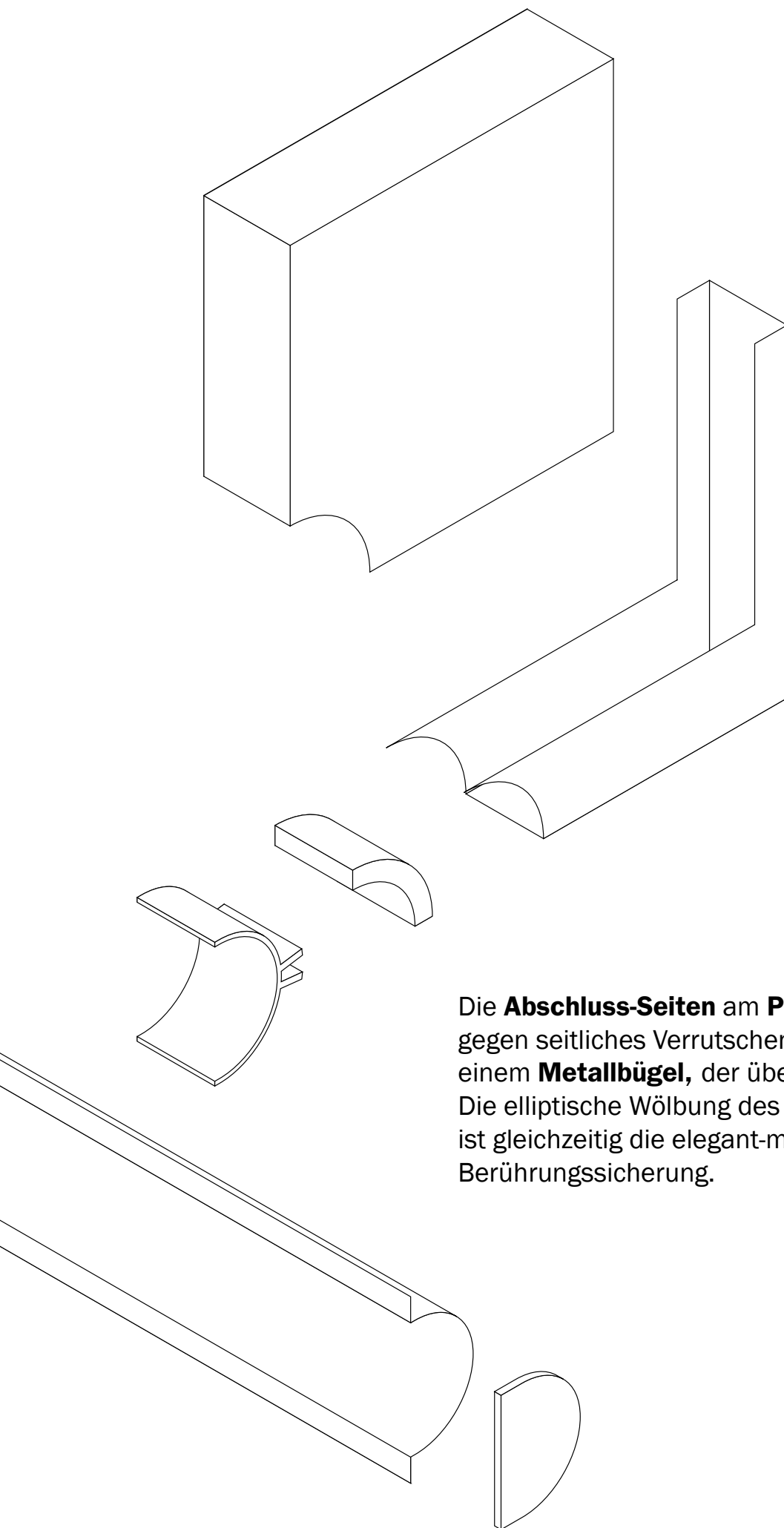


1.1

Konstruktiver Aufbau

Das **Profil** wird über eine **Spange** mechanisch und elektrisch mit dem **Montage-Winkel** der Traverse verbunden; diese Verbindung ist so ausgeprägt, dass bei der Installation des Halotherm-Strahlers verschiedene Abstrahlwinkel gewählt werden können.





Die **Abschluss-Seiten** am **Profil** sichern das **Schutzglas** gegen seitliches Verrutschen; gehalten wird das Glas von einem **Metallbügel**, der über das Profil geklipst wird. Die elliptische Wölbung des Bügels über dem Glas ist gleichzeitig die elegant-minimale Ausführung einer Berührungssicherung.

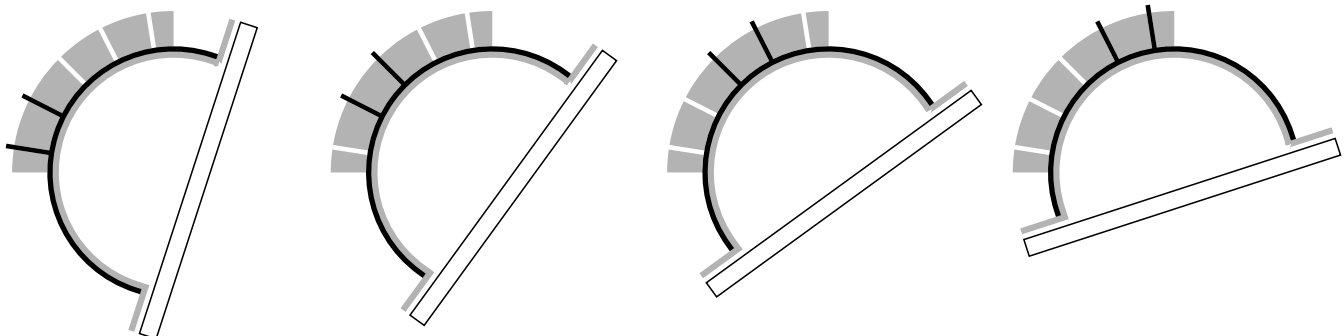
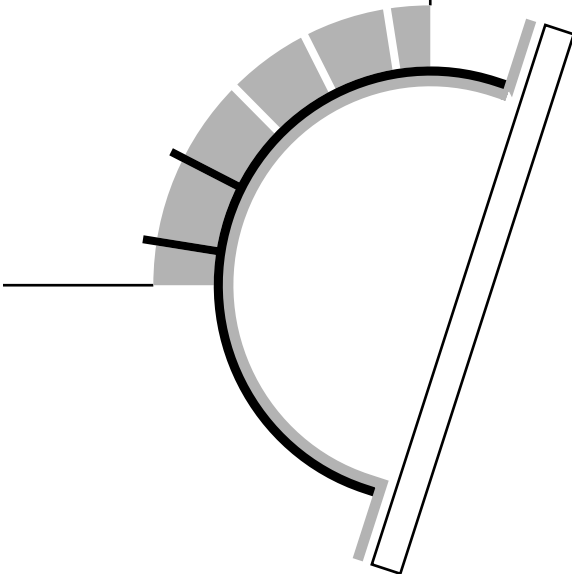
1.2

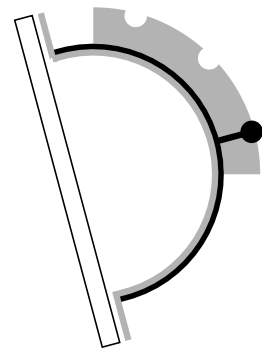
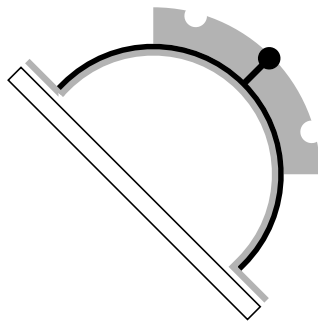
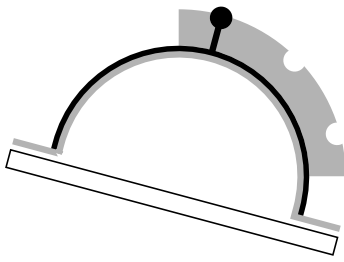
Neigung und Verstellung

Version 1:

Neigungs-Verstellung nach **Schienen-Steck-Prinzip**:
die Spange am Profil besitzt zwei Stege, einen für die mechanische Haltefunktion und einen für elektrischen Kontakt. Das Aufnahme-Element in der Traverse sieht mehrere Positionen vor, in die das Profil über die Spange einfach eingeschoben wird, wobei gleichzeitig der elektrische Kontakt hergestellt wird.

Diese Art der Verstellbarkeit und kabellosen Entkoppelung des Profils von der Traverse erlaubt das einfache Einsetzen des Halotherm-Stabs, ohne die Traversen-Abdeckung zu entfernen.

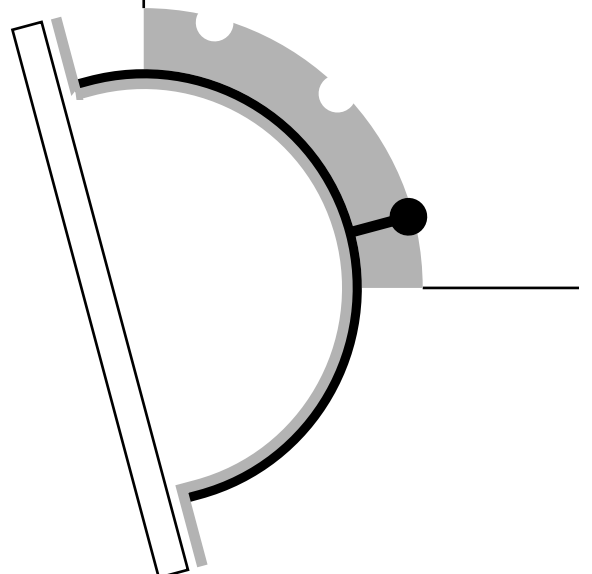




Version 2:

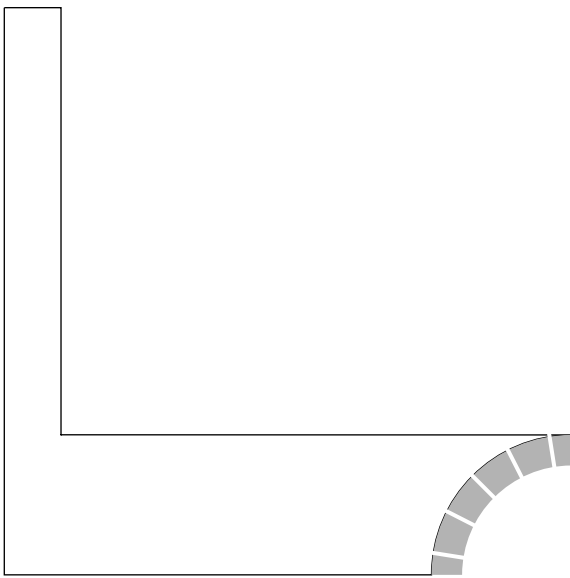
Die Neigung wird hier bei der Installation des Halotherm-Strahlers festgelegt, indem das Profil mit der Spange in eine der vorgesehenen Positionen geklemmt wird.

Der elektrische Kontakt wird hier z.B. über Kabelklemmen in der Traverse hergestellt.



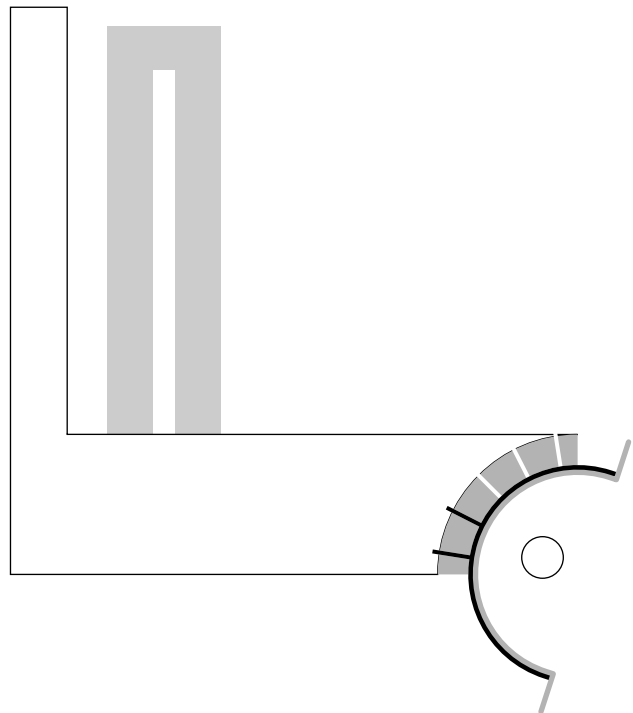
1.3

Montage



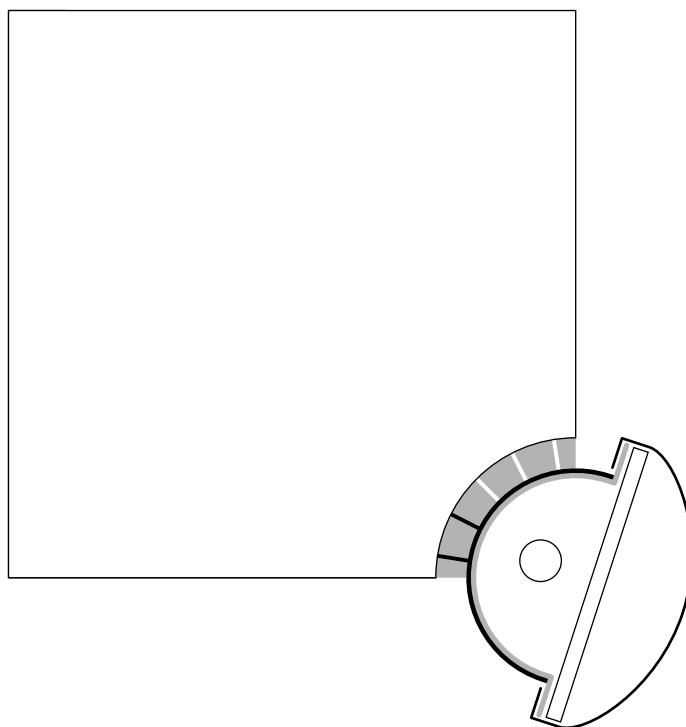
1.

Der Montage-Winkel als innen-liegendes Bauteil der Traverse ist zugleich Verbindungs-Element zur Wand oder Decke und Träger des mechanischen und elektrischen Kontakts zum Halotherm-Profil.



2.

Nachdem der Montage-Winkel an der Wand befestigt ist, wird das Profil über die Spange in eine entsprechende Aufnahme geklippt. Zusätzliche Leuchtmittel (z.B. PL-Licht) können in eine vorhandene Fassungen gesteckt werden.



3.

Das Traversen-Gehäuse wird einfach auf den Montage-Winkel gesteckt.

Das Schutzglas wird mit einem Drahtbügel auf das Profil geklipst. An den Seiten wird es von den Abschlusskappen des Profils gehalten.

1.4

Varianten

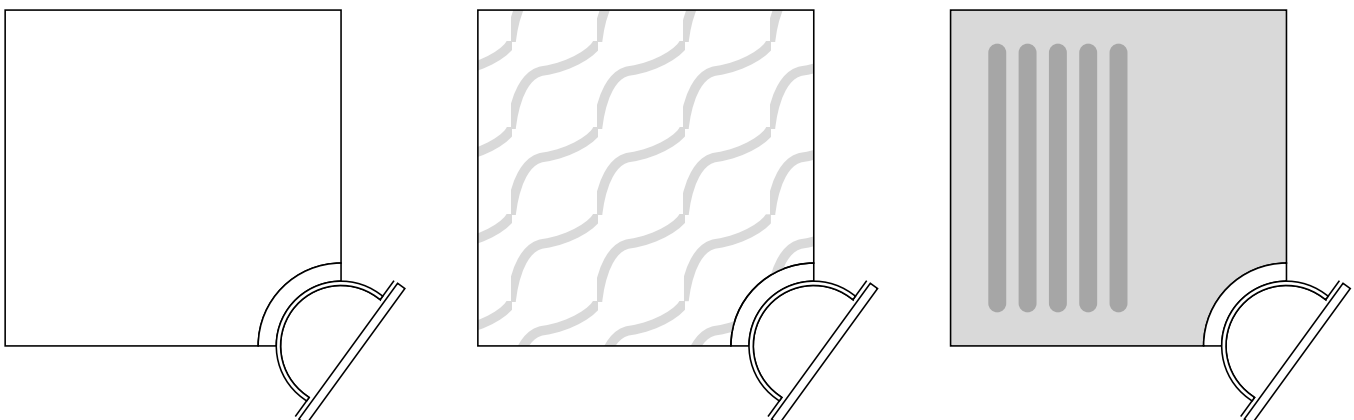


Unterschiedliche Profil-längen bei ansonsten gleichen Bauteilen für unterschiedlich leistungsstarke Halotherm-Röhren.

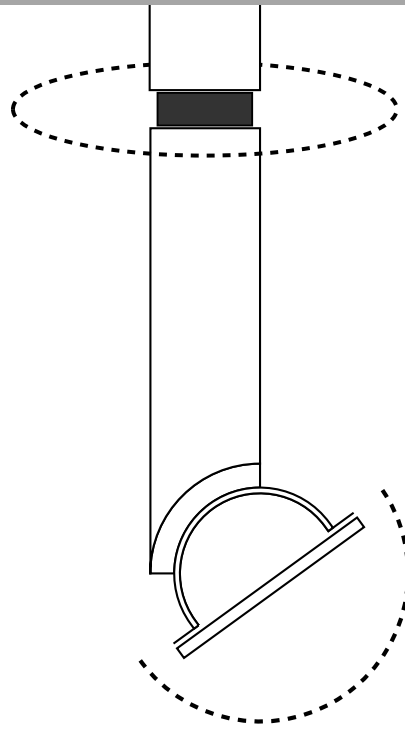
Traversen-Gehäuse in unterschiedlichen Materialien und Oberflächen:

texturiert, farbig, transparent, perforiert...

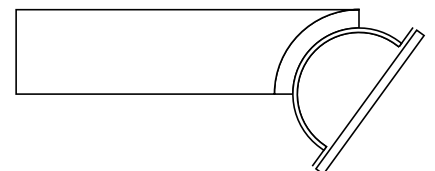
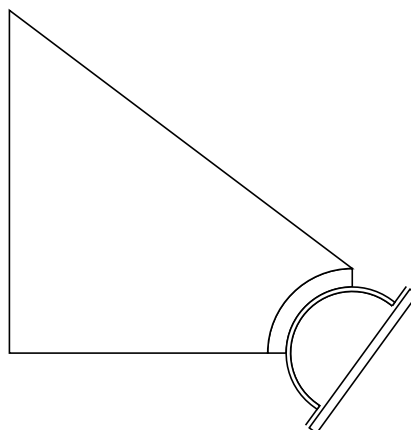
Durch die konstruktionsbedingte Unabhängigkeit der Traverse von den anderen Bauteilen lassen sich hier auf einfache Weise **verschiedene Kombinationen** zwischen Profil und Traverse erreichen.



Über entsprechende **Adapter** lässt sich eine flache Traverse mit den unterschiedlichsten **Stromschienen-Systemen** koppeln. Dabei empfiehlt es sich in der Traverse eine **Fernsteuerung** vorzusehen, um den Halo-therm-Strahler unabhängig von den anderen Teilnehmern des System schalten zu können.



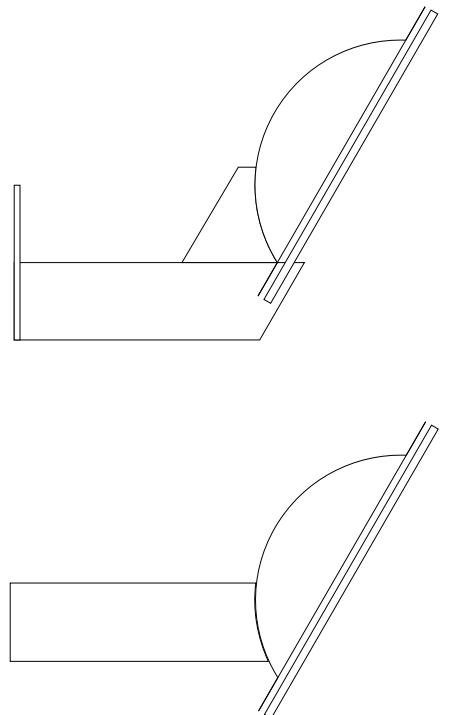
Traversen-Gehäuse in unterschiedlichen Formen bei ansonsten gleichbleibenden Baugruppen.



Konzept 2

Flat-Panel

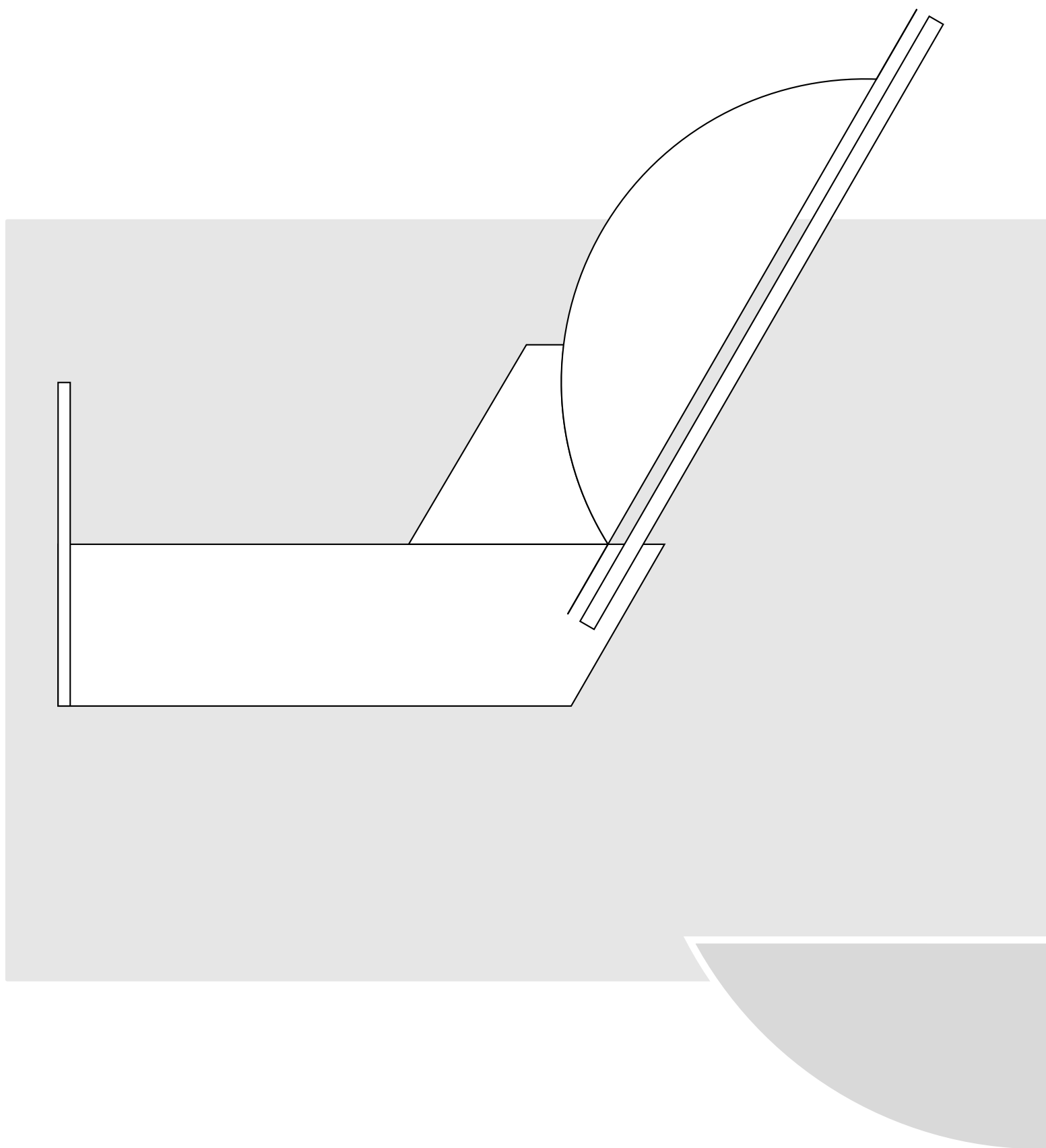
**Profil für zwei
Halotherm-Röhren**



2.0

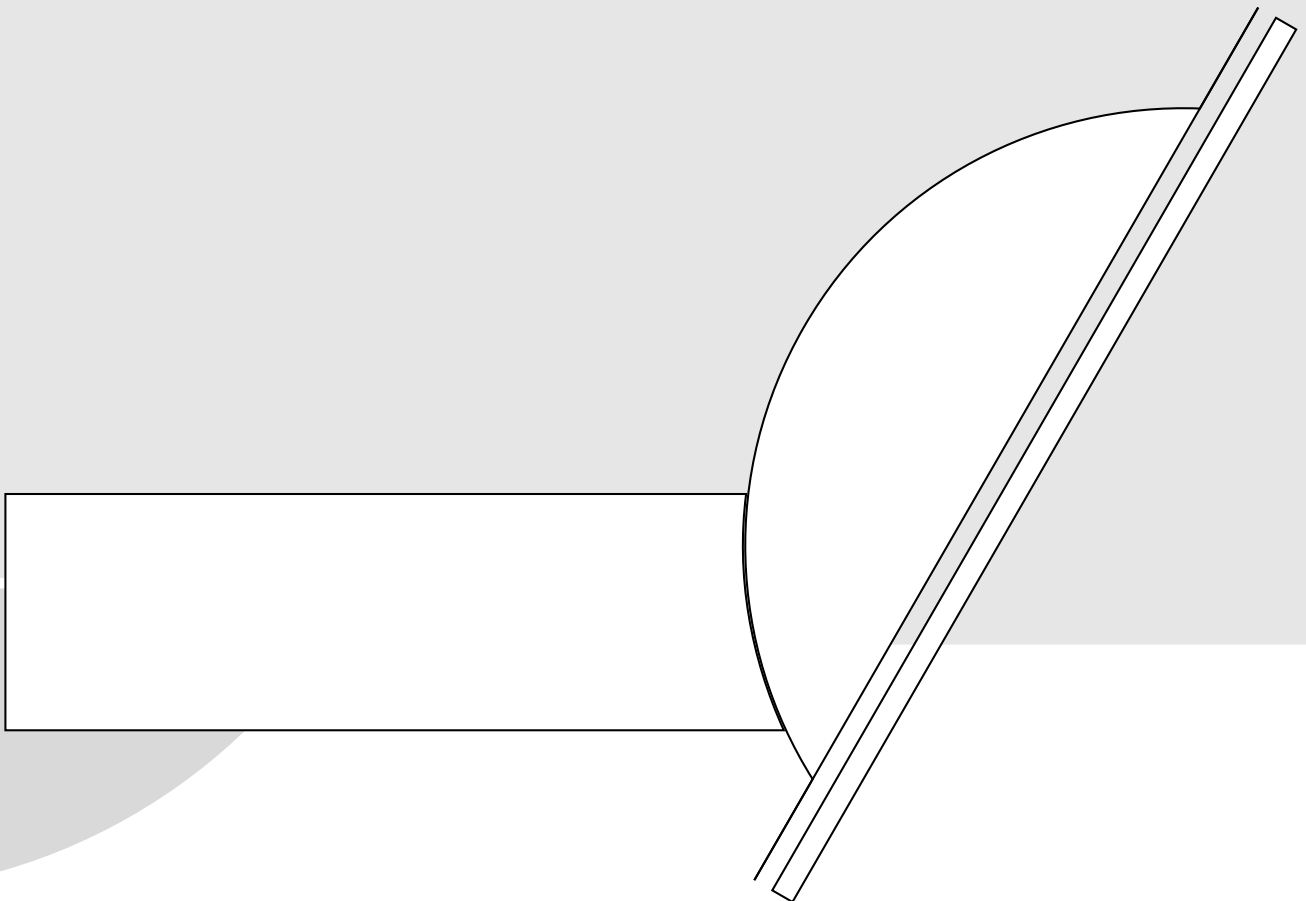
Flat-Panel

Profil für zwei Halotherm-Röhren



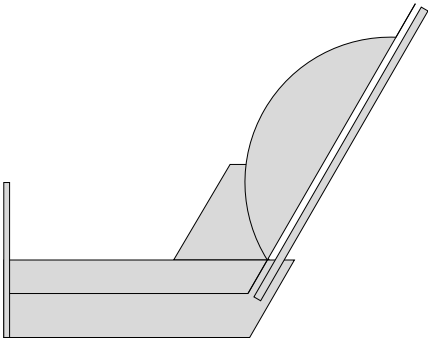
Weiterentwickelt aus dem Vorkonzept 4 vereint dieses Konzept ein grosszügiges **Profil aus einem Kreisabschnitt für zwei Halotherm-Elemente mit einem allseitig überstehenden Schutzglass.**

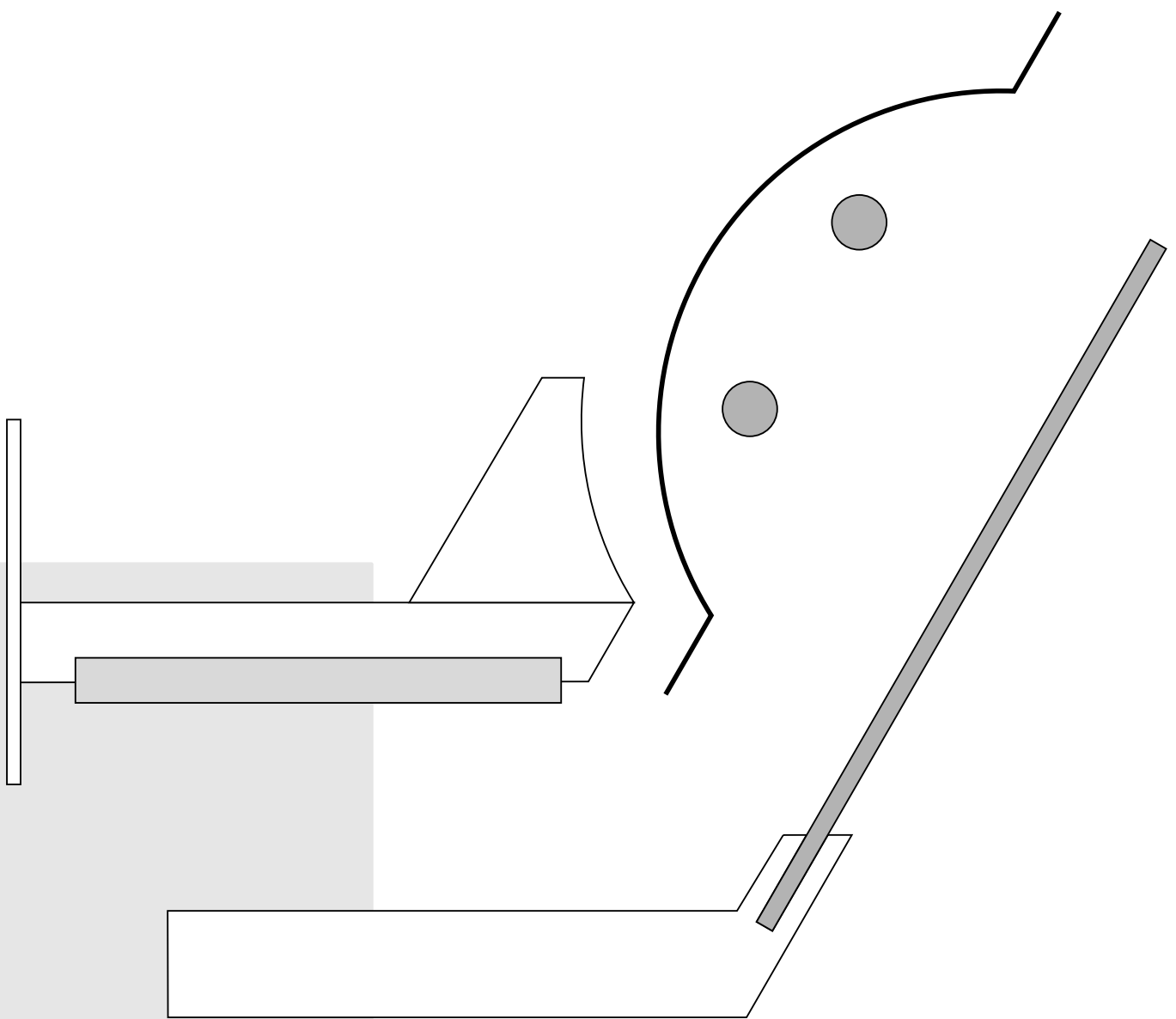
Die Traverse ist in zwei Gestalt-Varianten vorstellbar: als Schale mit dem gleichen Querschnitt, den auch das Profil aufweist oder als flaches Quader-Element, das sowohl Neigungsverstellung, als auch über verschiedene Montage-Adapter mehrere Umfeld-Beziehungen erlaubt.



2.1

Konstruktiver Aufbau

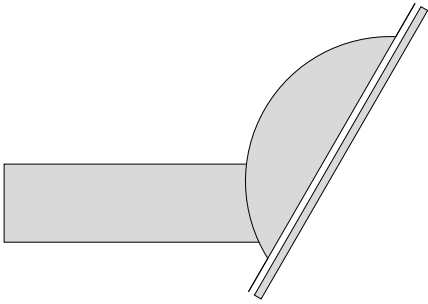


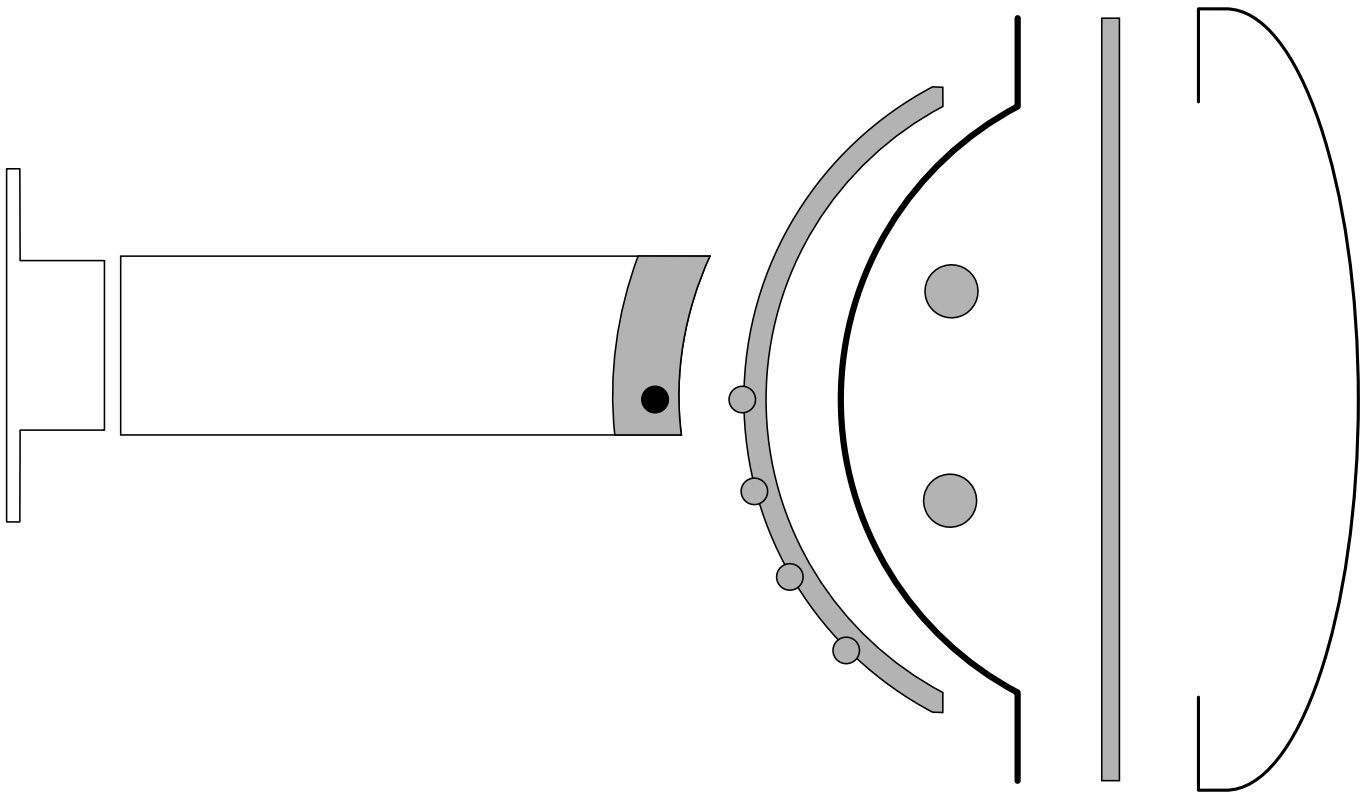


Der Aufbau enthält drei wesentliche Teile:
das **Wandmontage-Element**, das mechanischen und elektrischen Anschluss für das Profil bietet und die Aufnahme zusätzlicher Leuchtmittel gestattet.
Das **Profil** mit Reflektor und Halterungen für zwei Halotherm-Röhren.
Und die **Traversen-Schale**, die eine Klemm-Halterung für das Schutzglas aufweist und auf das Wand-Montage-Element aufgeschoben werden kann.

2.2

Konstruktiver Aufbau





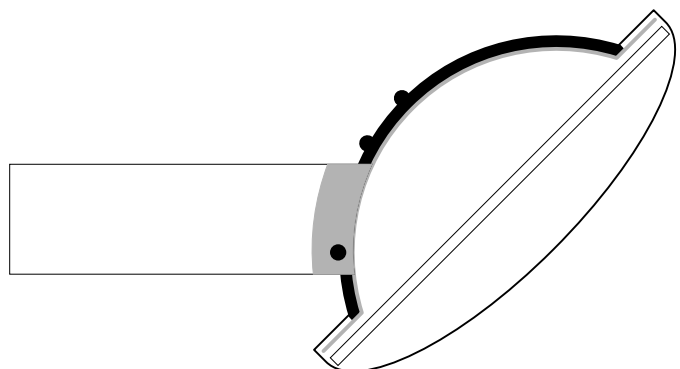
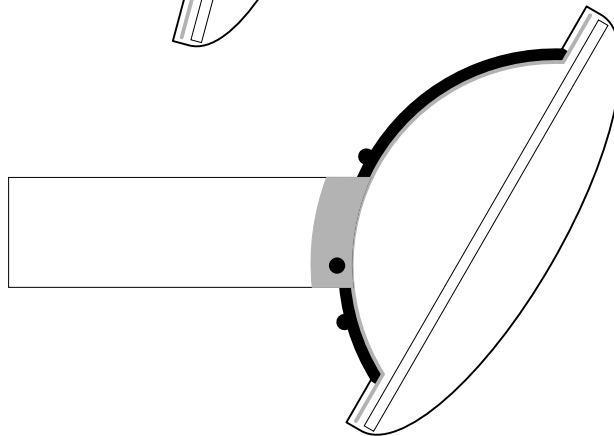
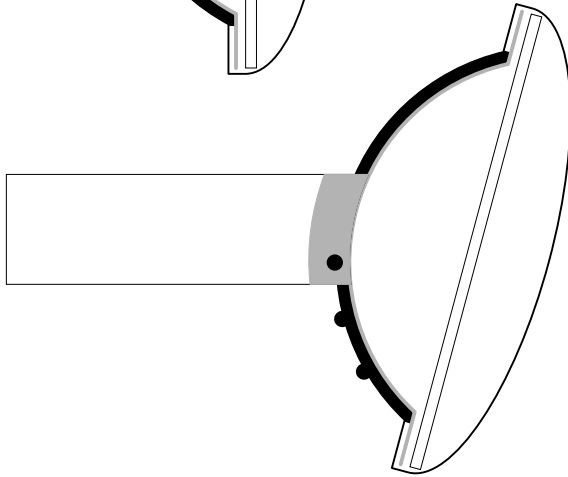
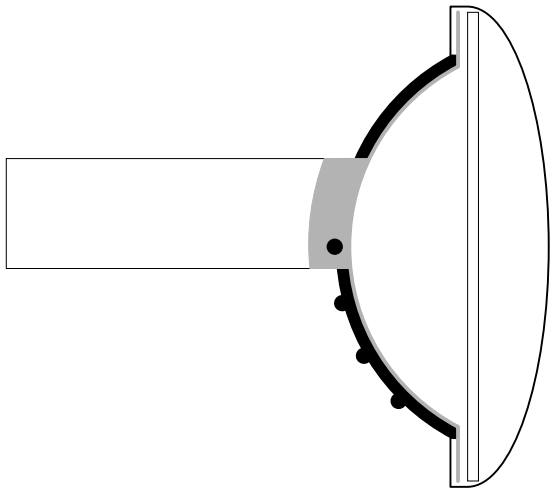
Bei diesem Aufbau ist die Neigungsverstellung möglich:

Das **Profil** wird über eine zusätzliche **Spange** in einer mechanischen Aufnahme der Traverse befestigt. Die Traverse selbst kann am Ende mit **verschiedenen Montage-Elementen** verbunden werden: für Wandmontage, für Verwendung in Stromschienen, oder mit einem Klemm-Element für die Halterung auf Stativen oder ähnlichem.

Das **Schutzglas** wird hier wieder mit einem **Metallbügel** in eine entsprechende Aufnahme am Profil geklemmt.

2.3

Neigung und Verstellung



Die **Neigung** des Profils zur Traverse lässt sich in mehreren vorgesehenen Positionen fixieren, dabei wird die mechanische Halterung von der Spange am Profil und einem entsprechenden Aufnahme-Element in der Traverse gewährleistet.

Der elektrische Kontakt wird entweder über Kabel oder über integrierte Schleif-Kontakte hergestellt.

Die Traverse lässt sich über
Adapter mit **Stromschienen-
Systemen** verbinden.

